



Musiker Eno, Hyde: Kunstvoll
versponnene Melodien

Vergnügte Veteranen

Brian Eno und Karl Hyde liefern beschwingten Elektro-Pop.

Als Brian Eno Anfang April einige Journalisten in sein Studio im Londoner Touristenviertel Notting Hill lud, hatte er wie immer keine Lust, über seine Arbeit zu sprechen, und Fragen zu seiner bewegten Vergangenheit (als Musiker bei Roxy Music; als Produzent für U2) verweigert der 65-jährige Brite sowieso kategorisch. Stattdessen überraschte Eno seine Besucher mit einem spontanen Studiokonzert. Die Überraschung lag vor allem darin, dass der lichtscheue Pop-Veteran auch Konzerte gewöhnlich verweigert, aber offenbar hat er die Freude an eigener Musik wiederentdeckt. Das belegt auch das unterhaltsame Album „Someday World“, das Eno mit Karl Hyde, dem Sänger

und Texter der Techno-Veteranen Underworld, eingespielt hat. Allerlei Sound-Schnipsel aus Enos Archiven plusterte das Duo mit diversen Unterstützern zu beschwingt kunstvoll versponnenen Elektro-Pop-Melodien auf, deren Raffinesse vor allem dem geschmeidigen Gesang des verantwortlichen Duos zu verdanken ist. Entsprechend vergnügt und euphorisch musizierten Eno und Hyde und allerlei Kumpane auch in dem kleinen Studio. Auf die Frage, ob er sich nun öffentliche Konzerte vorstellen könne, antwortete Eno nur süffisant lächelnd: „Ich kann mir auch ausmalen, wie es sich anfühlt, wenn meine Hände amputiert werden. Auf die Erfahrung verzichte ich lieber.“ Immerhin bleibt das Album.

CHRISTOPH DALLACH

Eno – Hyde:
„Someday
World“
(Warp)

Tourneen im Mai

Tori Amos. 19.5. Frankfurt/M., 20.5. Berlin, 25.5. Hamburg, 9.6. Stuttgart, 10.6. München. Karten: www.mlk.com
Seit den Neunzigern ist Amos als sanfte Exzentrikerin am Klavier im Geschäft. Ihre letzten guten Songs liegen etwas zurück, aber live ist sie immer ein Erlebnis.

Charles Bradley. 31.5. Köln, 1.6. Hamburg, 2.6. Berlin, 4.6. Frankfurt/M., 5.6.

Stuttgart, 6.6. München. Karten: www.creative-talent.de

Wer den energischen Old-School-Soul von Otis Redding und James Brown schätzt, kommt bei diesem 65-jährigen Veteranen voll auf seine Kosten. Da schwitzt auch das Publikum immer mit.

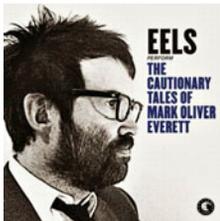
Lyla Foy. 11.5. Köln, 12.5. München, 15.5. Hamburg, 16.5. Berlin. Infos: www.target-concerts.de

Bei der coolen Plattenfirma Sub Pop brachte diese junge und hochgehandelte

Bardin ihr Debütalbum unter. Nun stellt sich die Britin hierzulande vor.

Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen. 8.5. Kiel, 9.5. Essen, 10.5. Köln, 13.5. Potsdam, 14.5. Hannover, 15.5. Stuttgart, 16.5. München, 17.5. Frankfurt/M., 28.5. Bremen, 29.5. Berlin, 30.5. Lüneburg, 31.5. Hamburg. Infos: www.tapeterecords.de
Die Nachfahren der Hamburger Band Superpunk jonglieren virtuos mit Soul, Indie-Pop und trockenem Humor. Im Programm haben sie ihr zweites Album.

Neue CDs



Eels: „The Cautionary Tales of Mark Oliver Everett“
(E Works)

Als Mark Oliver Everett diese Songs vor einigen Jahren zum ersten Mal anging, brach er die Aufnahmen ab, weil ihm die Intimität der Musik zusetzte. Nun hat er seine „warnenden Geschichten“ doch noch fertiggestellt. Zum Glück: So anrührend klangen seine Klagelieder, hier kammermusikalisch ausgeschmückt, noch nie.



Sisyphus: „Sisyphus“
(Asthmatic Kitty Records)

Es passt, dass zum Merchandising dieser Band Flachmänner mit Gravur und bonbonfarbene Kondome gehören. Das Trio besteht aus Serengeti, Son Lux und dem Alleskönner Sufjan Stevens. Auf ihrem Debütalbum kreuzen sie HipHop, Elektro-Pop und Prog-Rock mit skurrilen Texten. Begleitende Konzerte dürften ein irres Vergnügen werden.



Dexters: „Shimmer Gold“
(Acid Jazz)

Es scheint so simpel, ist aber doch eine Kunst, denn explosive, himmelhochjauchende Drei-Minuten-Gitarren-Schrammel-Hits kann nicht jeder. Dieses junge Londoner Quintett versteht sich auf genau solche Songs, die an die großen Vorlagen von The Undertones, Buzzcocks und The Clash erinnern und in diesem Sommer laut gehört werden müssen.



Farben & James DIN A4: „farben presents James DIN A4“
(faitiche)

Was erwartet einen bei Tracks mit Namen wie „Helfen im Sitzen“ oder „Kriegshelm Hundewasser“? Wer auf abstrakte Elektro-Beats tippt, kommt der Sache nahe. Die Vorlagen des Collagen- und Sample-Künstlers Dennis Busch, alias James DIN A4, remixte für dieses Album Jan Jelinek, alias farben, zu einem pulsierenden Gesamtkunstwerk.



Diverse: „Beyond Addis“
(Trikont)

Wahrscheinlich ist mal wieder das Internet schuld, dass seit einigen Jahren äthiopische Funk- und Jazz-Klänge der frühen siebziger Jahre weltweit ein erstaunlich großes Publikum finden. Wie es klingt, wenn nachgewachsene Künstler diese wundersame Musik für die Gegenwart aufbereiten, vermittelt diese feine Zusammenstellung. CHRISTOPH DALLACH

Dieter Meier. 6.5. Leipzig, 7.5. Berlin, 23.5. Hamburg, 28.5. München, 5.6. Frankfurt/M., 6.6. Köln. Infos: www.kktlive.de
Unglaublich, aber wahr: Mit Yello war der Schweizer Sänger nie auf Tournee. Nun kann er sich als Solist mal richtig auf der Bühne austoben.

Bill Pritchard. 25.5. Aachen, 26.5. Bremen, 27.5. Hamburg, 28.5. Norderney, 29.5. Berlin, 31.5. Stuttgart. Infos: tapeterecords.de
Der Indie-Barde gilt als ewiger Geheimtipp. Nun erinnert er mit seinem Album

„A Trip to the Coast“ und einer Tournee an seine Klasse.

Royal Blood. 6.5. Berlin, 7.5. Hamburg. Karten: www.fkpscorpio.com
Das Duo aus Brighton drischt den Garagenrock raus wie The White Stripes und The Black Keys und wird als nächstes großes Ding gehandelt.

Anoushka Shankar. 17.5. Darmstadt, 18.5. Karlsruhe, 22.5. Hamburg, 24.5. Köln, 25.5. Würzburg. Karten: engelhardt-promotions.de

Jazz >>> Nights <<<

2014/15

Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH

Manu Katché Jacob Karlzon 3

17.10.14 **Bremen** Die Glocke
18.10.14 **Dresden** Alter Schlachthof
20.10.14 **Düsseldorf** Tonhalle
21.10.14 **Frankfurt** Alte Oper
22.10.14 **Kaiserslautern** Kammgarn
24.10.14 **Heidelberg** Stadthalle
25.10.14 **Dortmund** Konzerthaus
26.10.14 **Memmingen** Stadthalle
27.10.14 **Berlin** Kammermusiksaal
28.10.14 **München** Circus Krone
30.10.14 **Hamburg** Laeiszhalle

Cassandra Wilson

Tribute to Billie Holiday

26.11.14 **Düsseldorf** Tonhalle
28.11.14 **Dortmund** Konzerthaus
30.11.14 **Bremen** Die Glocke
01.12.14 **Hamburg** Laeiszhalle
03.12.14 **Kaiserslautern** Kammgarn
05.12.14 **Baden-Baden** Festspielhaus
06.12.14 **München** Philharmonie

**Tickets: An den bekannten VVK-Stellen,
Telefon: 01806-62 62 80*, KJ.DE**

* (Festnetz: € 0,20 pro Anruf, Mobilfunk: max. € 0,60 pro Anruf)

KulturSPIEGEL KulturSPiegel JAZZthing kulturnews JAZZ KARSTEN JANKE KONZERTDIREKTION GMBH

Aktuelle Alben:
Manu Katché – *Manu Katché* [ECM]
Jakob Karlzon 3 – *More* [ACT]

„Eine kolossale Sololeistung.“

Neue Zürcher Zeitung

„Der Vorleser Ulrich Noethen hat das Tolstoi-Timbre wie kein anderer... Was für ein Werk!“

Deutschlandradio Kultur



(unverbindliche Preisempfehlung)

Ungekürzte Lesung mit Ulrich Noethen

30 CDs | ca. 40 Stunden | 149 €*

„Ulrich Noethen ist ein erstklassiger Interpret.“

NDR Kultur

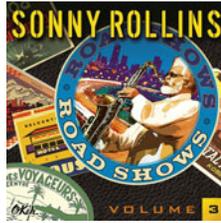


Ungekürzte Lesung mit Ulrich Noethen

6 mp3-CDs | ca. 67 Stunden | 69 €*



Neue Jazz-CDs



Sonny Rollins:
„Road Shows, Vol. 3“
(OKeh/Sony).
Ab 2.5.

Acht Minuten lang improvisiert der Saxofon-Gigant unbegleitet und zitiert dabei etliche Standards – kraftvoll, unverkennbar Rollins. Der inzwischen 83-Jährige kann immer noch Massen begeistern; das zeigen die sechs Konzertmitschnitte von 2001 bis 2012. Dabei auf dem furiosen Album ist Bassist Bob Cranshaw, der Rollins seit fast 50 Jahren begleitet.



„Le Café Bleu International plays Edith Piaf“
(Enja)

Angereichert mit dezenten elektronischen Effekten präsentiert das Saxofon-Gitarre-Schlagzeug-Trio Stücke der unvergessenen Pariser Chanteuse. Behutsam und mit Respekt vor den Originalmelodien verwandeln die Café-Bleu-Musiker Chansons und Musette-Walzer in eine Art schwebenden Kammerjazz. Eine ungewöhnliche Hommage an Edith Piaf.



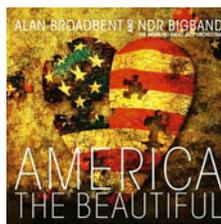
Natalia M. King:
„Soulblazz“
(Jazz Village)

Der Titel des Albums steht für Soul + Blues + Jazz: die Zutaten für die Musik der singenden und Gitarre spielenden Afro-Amerikanerin King, 45. Die CD der Wahl-Pariserin ist ein Lichtblick in der Flut von weichgespülten Vocal-Neuerscheinungen. Kings Gesang klingt rau und sperrig wie auch die Soli ihrer Begleitmusiker, aber ihre Tonkunst hat Seele.



Gast Waltzing & Largo:
„Jazzed up in New Orleans“
(WPR Jazz)

Seit dem Welterfolg des Posaunisten Trombone Shorty ist die Verbindung von Funk und Blasmusik angesagt. Auch für den luxemburgischen Trompeter Waltzing, der mit seinem Largo-Quartett in die Geburtsstadt des Jazz reiste und dort mit der angesagten Brass-Band Soul Rebels ein Album aufnahm: entschlackter New-Orleans-Jazz mit einer Portion Pop.



Alan Broadbent & NDR Bigband:
„America The Beautiful“
(Jan Matthes)

Praktische Erfahrungen gewann der aus Neuseeland stammende Broadbent als Pianist in Woody Hermans Bigband. Dann spielte er in kleineren Formationen, schrieb aber Orchesterarrangements u. a. für Diana Krall. Für sich selbst als Solisten am Klavier arrangierte er nun das gelungene Album mit der vorzüglichen NDR Bigband. HANS HIELSCHER

Die Tochter des Sitar-Titanen Ravi Shankar und Halbschwester von Norah Jones kombiniert traditionelle Klänge mit lässigem Pop.

Youn Sun Nah & Ulf Wakenius. 21.5. Freiburg, 22.5. Bad Homburg, 23.5. Singen, 24.5. Bonn, 25.5. Dortmund. Karten: kj.de
Im Duo mit dem schwedischen Meistergitarriisten Wakenius singt die in Paris lebende Koreanerin Volkslieder, Chansons, Pop-Hits und Jazz-Standards – mitreißende Musik quer durch alle Genres.

BEREITS IM VORVERKAUF

Cro. Tournee ab 8.11. Karten: www.chimperator-live.de

Ed Sheeran. Tournee ab 5.11. Karten: www.fkpscormio.com

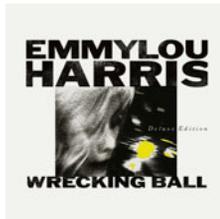
Patti Smith. Tournee ab 1.8. Infos: www.bseliger.de

Snoop Dogg. Konzerte 25.+27.7. Karten: www.creative-talent.de

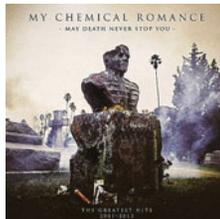
FESTIVALS

Baltic Soul Weekender. Bispinger Heide. 23.–25.5. u. a. mit Lisa Stansfield, Archie

Neue Musik-DVDs



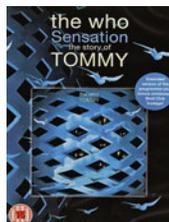
Emmylou Harris:
„Wrecking Ball – Deluxe Edition“
(Nonesuch)



My Chemical Romance:
„May Death Never Stop You“
(Reprise)



Bob Dylan:
„The 30th Anniversary Concert Celebration“
(Columbia)



The Who:
„Sensation – The Story of Tommy“
(Eagle Vision)



Die Toten Hosen: „Der Krach der Republik – Das Tourfinale“
(JKP)

Mitte der Neunziger beschloss die große Dame der Country-Rock-Welt, ihre Fans zu fordern und mit dem eklektischen Produzenten und Musiker Daniel Lanois ein Album einzuspielen. Das Resultat gilt heute als Triumph und wird nun mit Bonus-Musik und einer DVD-Dokumentation, die Live-Musik und Interviews bietet, neu aufgelegt.

Diese Amerikaner um Sänger Gerald Way zelebrierten die Freuden der schlechten Laune. Die wuchtigen Akkorde des Punk kreuzten sie mit den eingängigen Melodien des Pop. Ein Jahr nach ihrem Ruhestand wird nun eine Best-of-Sammlung nachgereicht mit einer DVD, die mehr als zwei Stunden unbekannter Videoaufnahmen bietet.

1992 zelebrierte Bob Dylan sein 30-jähriges Dienstjubiläum mit einem All-Star-Konzert. Begleitet von der „Hausband“ Booker T And The MGs gratulierten Kollegen wie Neil Young, Johnny Cash, Stevie Wonder und George Harrison. „Wir hatten so viel Spaß, dass das nicht legal gewesen sein kann“, kommentierte Obergrummler Lou Reed die Nacht.

Die Idee einer Rockoper klingt eigentlich gruselig. Mit „Tommy“ gelang den Briten trotzdem ein Meisterwerk. In dieser Dokumentation plaudern die Beteiligten, allen voran Chef-Autor Pete Townsend, über die Entstehung des 1969 veröffentlichten Doppelalbums. Als Bonus gibt es einen furiosen Live-Auftritt, der damals im Beat Club aufgezeichnet wurde.

Im Verlauf ihrer letztjährigen Konzertreise zogen sich Campino und seine Gang folgende Blessuren zu: Endgliedamputation am Mittelfinger rechts, Kapselanriss linkes Kniegelenk, Muskelfaserriss Wade rechts, Fraktur Schultergelenk u. a. Wer das auf der Bühne verpasst hat, kann dabei nun auf Nummer sicher im Wohnzimmer zuschauen. CHRISTOPH DALLACH

Bell, Candi Staton, D Train, Gloria Scott. Karten: www.baltic-soul.de
Elbjazz Festival. Hamburg. 23.+24.5. u. a. mit Gregory Porter, Dianne Reeves, Hugh Masekela, Stefano Bollani & NDR Bigband, Rebekka Bakken. Karten: www.elbjazz.de
Electronic Beats. Köln. 23.5. u. a. mit Goldfrapp, Milky Chance, Jon Hopkins. Karten: www.electronicbeats.net
Hildener Jazztage. 27.5.–1.6. u. a. mit Trilok Gurtu, Thomas Siffling, Torsten Goods. Karten: www.hildener-jazztage.de
Jazzfest Bonn. 22.5.–1.6. u. a. mit Geri

Allen, Michael Wollny, Julia Hülsmann, Rolf & Joachim Kühn, WDR Big Band. Karten: www.jazzfest-bonn.de
Immergut Festival. Neustrelitz 30.+31.5. u. a. mit Robag Wruhme, Wye Oak, Bonaparte. Karten: www.immergutrocken.de
Women of the World. Frankfurt/M. 7.–11.5. u. a. mit 2raumwohnung, Agnes Obel, ZAZ, Miss Platnum, Sophie Hunger. Karten: www.womenoftheworld-festival.de
Xjazzfestival. Berlin 8.–11.5. u. a. mit Nils Petter Molvær, Peter Fessler, Olivia Trummer. Karten: www.Xjazzfestival.wordpress.com

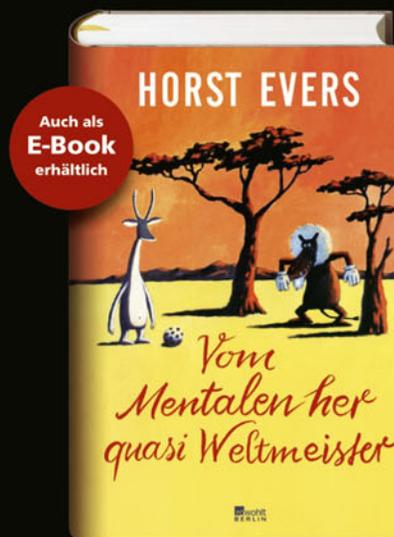
rowohlt
BERLIN



«Die Schweden sind keine Holländer.»

Franz Beckenbauer

Der neue Evers:
Die lustigste Völkerkunde, seit
Gott den Fußball schuf



Auch als
E-Book
erhältlich

272 Seiten. Gebunden
€ 18,95 (D) / € 19,50 (A) / sFr. 27,50 (UVP)